



Scheckübergabe mit Chor und Stiftungsvorstand Dr. Nikos Stergiou.

(Foto: ah)

1300 Euro an Hospizstiftung

Chor „Da Capo“ übergab Erlös des Weihnachtskonzerts

Rodgau (ah) Am Ende des traditionellen Benefiz-Weihnachtskonzertes des Chores „Da Capo“ gab es nicht nur großen Applaus für die Akteure, es wurde von den Konzertbesuchern auch reichlich für die Hospiz Stiftung Rotary Rodgau gespendet und jetzt konnte Chorsprecher Andreas Finkeldey und Chorleiterin Jutta Kroiß die stolze Summe von 1300 Euro an Dr. Nikos Stergiou, Chefarzt der Asklepiosklinik Seligenstadt und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, übergeben.

Von ihm gab es nicht nur großes Dankeschön für die Spende, sondern auch ein dickes Lob für das Konzert: „Es war eine tolle Veranstaltung. Meine Frau war auch völlig begeistert.“ Er informierte die Chormitglieder auch über den aktuellen Stand des Projektes, das ursprünglich eine Idee ambulanter Hospizdienste war.

„Ende vergangenen Jahres haben wir eine Million Euro zusammen gehabt und es geht inzwischen mit Siebenmeilenstiefeln auf 1,5 Millionen Euro zu. Auf dem Baugelände wurden schon die Bäume gefällt, damit wir damit nicht in die Brutzeit der Vögel geraten. Dafür wird es an anderer Stelle wieder eine Aufforstung geben, vielleicht sogar eine Art Wald der Erinnerung, bei dem andere Menschen Bäume pflanzen können, zur Erinnerung an ihnen nahestehende Menschen.“ Die Bebauungspläne seien eingereicht, aber wegen der besonderen Art des Gebäudes dauere es etwas länger als üblich. Man hoffe, dass Mitte des Jahres der Spatenstich erfolgen könne und kurze Zeit später die Grundsteinlegung. Es solle alles möglichst schnell gehen, damit auch die Spender sehen könnten, was da entsteht

und wozu ihr Geld verwendet werde. Auch in Zukunft werden Spenden nötig sein, damit die Unterfinanzierung des Hospizes ausgeglichen werden könne. Die Bauzeit bis zur Fertigstellung solle etwa ein Jahr sein.

„Sie gehören zu denen, die sich super engagieren. Das ist für mich ein Beweis für bürgerschaftliches Engagement und das ist sehr bewundernswert. In Rodgau ist das bürgerschaftliche Engagement überhaupt sehr ausgeprägt. Ich komme sehr gerne zu ihnen, als Wertschätzung für ihr Engagement. Es geht dabei weniger um die Höhe der Beiträge, denn wenn viele Menschen als Zustifter einen Beitrag geleistet haben, dann ist das fast wie ein Gemeinschaftsprojekt“, so Dr. Stergiou. Jeder Spender, der es wolle, werde auf der Internetseite der Hospizstiftung veröffentlicht.